

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 49 (1987)

Heft: 6

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nahmen kann die Zeitspanne zur Ernte von gutem Qualitätsfutter oft erheblich ausgedehnt werden, ohne finanziellen Mehraufwand.

triebe unter 20 GVE angeschafft werden, kann man sich die Frage stellen, ob sich der Käufer nicht zu sehr von Leistung und Komfort blenden liess.

Aus der Graphik geht hervor, dass beispielsweise der Kreiselheuer zum Zetten und Wenden wesentlich weniger Arbeitszeit benötigt als der Bandrechen, und dies bei geringen Mehrkosten. In diesem Vergleich ist der Zeitgewinn durch den Zweiachsmäher eher bescheiden, die Mehrkosten aber sind beträchtlich.

Aus dieser Sicht dürfte der Mo-

tormäher für kleine und mittlere Bergbetriebe weiterhin die wirtschaftlichste Mechanisierung bleiben. Wenn der Motormäher mit Mähwerk und Bandrechen eingesetzt wird und der Transporter beispielsweise mit Ladegerät und Kreiselheuer, ergibt sich daraus eine relativ leistungsfähige und wirtschaftlich vertretbare Lösung.

Diese Mechanisierung eignet sich auch recht gut für den gleichzeitigen Einsatz von zwei Arbeitskräften, indem Mähen und Zetten oder Schwaden und Laden gleichzeitig möglich sind.

Der Motormäher ist nach wie vor aktuell

Im Jahre 1985 besassen rund 5% der schweizerischen Rindviehbetriebe einen Zweiachsmäher.

Wenn Zweiachsmäher für Be-

Maschinenmarkt

Erneuerung des Rapidsortimentes

Die in der Landtechnik, im Arealpflegemaschinengeschäft und in der Kommunaltechnik tätige Firma Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG in Dietikon konnte den Cash-flow im per 30. September 1986 abgeschlossenen Geschäftsjahr, bei einem Nettoerlös von 62,3 Mio. Franken (VJ: 64,1 Mio. Franken), von 1,2 Mio. Franken um 69% auf 2,0 Mio. Franken steigern. Auch der Reingewinn konnte trotz höheren Investitionen und höheren Abschreibungen auf 178'000.– erhöht werden.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen im Gesamtwert von 1,8 Mio. Franken getätigt; die Abschreibungen belaufen sich auf 1,8 Mio. Franken. Die Investitionen waren schwergewichtig auf die weitere Rationalisierung und Modernisierung des Maschinenparkes der Fabrikation ausgerichtet.

Durch die gezielte Investitionstätigkeit der letzten Jahre, ist der Werkzeugmaschinenpark von Rapid auf ein beachtliches Niveau gebracht worden. Die Rationalisierungsbestrebungen der letzten Jahre wurden auch im Berichtsjahr konsequent fortgesetzt; so ist die Getriebekörperbearbeitung vollständig und die Dreherei zum grössten Teil auf CNC-Bearbeitung umgestellt worden. Eine neue CNC-Messmaschine garantiert in Zukunft, dass Rapid sowohl bei seinen eigenen Produkten wie auch bei Produktionsaufträgen für Dritte, höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden kann. Im Berichtsjahr konnte die Betriebsleistung um rund 15% gesteigert werden. Dementsprechend hat sich auch die Auslastung des Betriebes weiter erhöht. Der Personalbestand der Firma ist mit 284 Mitarbeitern (VJ: 286) konstant geblieben.

Erfreuliche Fortschritte hat die Firma Rapid auch bei der Erneuerung ihres

Sortimentes im Bereich Landtechnik erzielt: Eine neue Rapid-Transporterreihe überzeugt besonders durch erhöhte Leistung, einen optimalen Fahrkomfort, ihre bewährte Robustheit und ein ansprechendes Design. Die besonders hangtauglichen, neuen 4-Rad-Geräteträger SM 150 und Einachs-Breitspurmäher 406 mit neuartigem, patentiertem Holmenlenkungssystem ermöglichen auch in steilem Gelände ein komfortables Mähen; beide Geräte eignen sich für den Einsatz in der Landwirtschaft wie auch für Kommunalaufgaben.

Auch das Handelsprogramm von Rapid (Generalvertretungen für die Schweiz) zeichnet sich durch bedeutende Sortimentsverbesserungen aus: Eine neue Ladewagenreihe mit einem äusserst effizient und sparsam arbeitenden Schneidsystem aus dem Produkteprogramm der Firma Pöttinger und als absolute Neuheit eine elektronische Hubwerksregelung bei den Steyr Traktoren.